

353.

Weimar, 1468 Juni 11.

Hilschr.: Concept. Ebenlasebst Bl. 6.

Herzog Wilhelm antwortet dem Kurfürsten Ernst und dem Herzog Albrecht auf
 5 *No. 352.* Uwer libe und unnsere eldern haben in vergangen zieten umb des cristen glawbens
 willen vor andern gethan; derselben erlichen fußstapffen uwer liebe und wir zcu volgen
 wol schuldig sind. Und von Hubolten von Slinitze uwer obermarschalg, hat der ding
 in bevelhßwise, an uns nicht wiethers gelanget, danne so vil wir iczund neben uwer libe
 10 schriben von im versteen. So ist uns auch von unserm amptman zu Friberg und dem
 rate, wie sich die crucziger ungebürlich halten sollten, keins zu versteen wurden, dann
 so vil wir uß uwer itzigen schriben mercken. Wiewol uns dann sollich mutwillen der
 crucziger auch in missefallen kompt, doch wil uns beduncken, was mitt vorwisinge ader
 anders derhalben gescheen sollt, das solchs von unns aller wegen eynmutig beschee. So
 uwer libe nu gelibet, das zu vollenden, wullen wir uns mit uwer libe des eynmutiglich
 15 vertragen —. Geben zu Wymar vigilia trinitatis anno 20. LVIII°.

354.

Meißen, 1468 Juni 15.

Hilschr.: Or. Pap. Ebenlasebst Bl. 7. Das S. unter Papierl. zum Verschl. aufgebr. Der allem Anschein nach zu diesem Briefe gehörende Zettel ebenlasebst Bl. 5.

20 *Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht antworten dem Herzog Wilhelm auf No. 353:*
sie hätten erwartet, er werde ihnen den Entwurf eines gemeinschaftlichen Schreibens an
die Amtleute und den Rath zu Freiberg zur Mituntersiegung zusenden. Da er dieß aus
ihnen unbekanntten Ursachen nicht gethan habe, so schicken sie ihm einen solchen Entwurf
(No. 355), den er nach Gefallen ändern und ihnen dann versiegelt zusenden möge. Gebin
 25 *zcu Missenn am mittwoch vigilia corporis Christi anno domini 20. LX octavo.*

Zettel: Auch, liber vetter, also deßir briff geschriben wurden ist, dornach ist zcu
 irkennen wurden, das alle die crutziger, die zcu Friberg gewest unde biß gein Resenburg
 unde Gruppen getzogin, widdergekarth unde gein Friberg komen sint. Unde ap die
 tetter, die am jungsten vor czehen tagen eynen ader zewene ermort haben unde ir gut
 30 unde habe dorzcu genomen, gein Friberg qwemen ader da betreten wurden, wie sich der
 voit unde ratt von uwer libe unde unser wegin gein yn halden solden, in dem briffe, so
 ir an den voit unde rat unde wir mit uwer libe schriben wurden, uwer libe meynung
 dorynne verstehen lasset unde uns auch sußt darbey zcu irkennen gebet. Das wollen
 wir —.